

Quatuor Zaïde

Charlotte Maclet, Violine
Leslie Boulin Raulet, Violine
Sarah Chenaf, Viola
Juliette Salmona, Violoncelle

Das Quatuor Zaïde entstand im Jahr 2009. Dank einer **Reihe von Erfolgen bei internationalen Wettbewerben** konnte sich das Ensemble rasch etablieren.

Im März 2012 erspielte sich das Quatuor Zaïde beim Internationalen Wiener Haydn-Wettbewerb einen „Grand Slam“ mit dem ersten Preis sowie allen drei Sonderpreisen. 2011 gewann das Ensemble den 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb in Peking und zuvor, bereits ein Jahr nach seiner Gründung, den 1. Preis beim Wettbewerb Charles Hennen (NL) 2010. Darüber hinaus waren die Musikerinnen mit Preisen in Banff (Kanada), Bordeaux sowie beim ARD-Wettbewerb in München erfolgreich.

Für die Saison 2015/16 wurde das Quatuor Zaïde von der European Concert Hall Organisation (ECHO) für die **Rising Stars-Tour** ausgewählt, eine jährliche Auszeichnung, die die künstlerischen Leiter der Top-Hallen Europas an eine ausgewählte Gruppe von Künstlern vergeben, die als die besten auf ihrem Gebiet gelten.

Das Quatuor Zaïde war in Europa u.a. im Concertgebouw Amsterdam, Athen, Barcelona, Bozar Brüssel, Budapest, Gulbenkian Lissabon, London (Barbican Centre und Wigmore Hall), Luzern, Paris (Théâtre des Champs-Élysées und Musée d'Orsay), Stockholm und Wien (Musikverein und Konzerthaus), in den Philharmonien in Berlin, Köln und Essen, im Festspielhaus Baden-Baden, Konzerthaus Dortmund, der Tonhalle Düsseldorf und der Laeiszhalle Hamburg sowie in Nord-, Südamerika (USA, Kanada, Kolumbien und Brasilien) und Asien (China, Hongkong und Korea) zu Gast.

Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett), Johannes Meissl (Artis Quartett) und Gabor Takacs-Nagy waren die namhaften Mentoren. Mittlerweile geben die Musikerinnen ihre Leidenschaft weiter und bieten selbst Meisterkurse an.

2018 übernahm der Quatuor Zaïde die **künstlerische Leitung des Internationalen Streichquartett-Festivals in Lubéron**.

Eine Zusammenarbeit verbindet das Ensemble mit **Kammermusikpartnern** wie Alexander Lonquich, Bertrand Chamayou, Nicolas Altstaedt, Julian Steckel, Antoine Tamestit, Miguel da Silva, dem Voce, Zemlinsky, Kuss, Doric und Auryn Quartett.

Die Musikerinnen legen Wert darauf, sich nicht auf ein bestimmtes **Repertoire** zu spezialisieren in der Überzeugung, dass die Musik vergangener Zeit das aktuelle Geschehen beleuchtet und alte Musik nicht ohne unser heutiges Verständnis zu interpretieren ist. Neben Uraufführungen von Francesca Verunelli, Marco Momi und Bryce Dessner gab es auch Kooperationen mit Musikern aus anderen Musikstilen wie den Jazzern Yaron Herman und Marion Rampal, den Rappern Fianso, Chilla und Lord Esperanza und den Sängern Camélia Jordan und Bénabar,

Seit 2013 nimmt das Quatuor Zaïde für das Digitallabel „NoMadMusic“ auf. Erschienen sind **CDs** mit Janáček und Martinu (2014), die Streichquartette op. 50,1-6 von Haydn (2015) sowie ein Album mit

Francks Quartett in D-Dur und Chaussons Chanson Perpétuelle mit der Mezzosopranistin Karine Deshayes und dem Pianisten Jonas Vitaud. Die aktuelle CD „Amadeus“ mit Mozarts Streichquartett KV 387 und einer Transkription der „Zauberflöte“ für Streichquartett wurde im April 2019 veröffentlicht.

Instrumente:

- Charlotte Maclet spielt eine Geige von Vuillaume, die von der Silber Vatelot Rampal Stiftung zur Verfügung gestellt wurde
- Leslie Boulin Raulet spielt eine vom "Fond Instrumental Français" geliehene Geige aus der Tononi- Schule
- Sarah Chenaf spielt eine Viola aus Italien / anonym, 17. Jahrhundert
- Juliette Salmona spielt ein Cello von Claude Augustin Miremont, eine Leihgabe der „Association des amis du violoncelle“

Biographie 2020

www.quatuorzaide.com

Falls Sie diese Biografie verändern wollen, kontaktieren Sie bitte die Künstleragentur Vivace. Bitte verwenden Sie nur Material der laufenden Saison